

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Caspar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Caspar

Thanjavur, 01.01.1794-27.06.1794

19. - 27. Januar 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173381

gebung verlangen mochten, - welches er auch zu thun
willing war. -

19. Frühling ist vor die unglückselige Geminus über Rom
12 v. 6-16. und ergriffen ihn die Pest. Er starb im Krankenhaus
im Hospital - darauf erkrankte er mit einem Brande
besonders, in welchem er sich durch Wasser suchte, und
Glauben an Jesum Christum finden in Abgrenzung
von ihm zu finden.
21. Nach dem Abend Gebet hatte ich Gelegenheit mit einem
Besitzer der Dinkelschicht der Abgesandten und welches
er wahren Weg zur Dinkelschicht zu bezeugen. -
Er sagte das sein Vorgesetzter nicht auch ihm von ihm
gezeugten Wegen gewandelt - und das er sich selbst
sagen würde seiner Gebete zu hören - Welches bey
der Einmündung von mir beantwortet werden.
24. Vormittags hielt ich die samstliche Exposition in
Kinnun fort über Rom 12 v. 10-12. und das nach
mittags besuchte ich den Branden Mann den ich schon
vorher besucht.
26. Frühling ist Malabar über Mat. 8 v. 1-13.
27. Da ich heute nach der Kinnun Markt ging das Abend
Gebet zu halten - erkrankte er mit einem Fieber -
er starb ihm vor mir und ich ihn zu finden.

wann, in das sie auch hinüber gehen durch die neue
Hütte inbrannt. Mithin Vergeltung der Tüchtigkeit
langen können - in demselben sie zur Anbahnung des
minigen Gottes. Dieser antwortete "Aber es geht
"ist nicht anders: sie können es nicht. - Vorher ging mir mit mir Ka-
"vadi nach Tirupadi. Mit der Kewadi zu gehen
"sich ist mir nicht fortzukommen. Ich, so
"hat er mir die Tüchtigkeit abgenommen; den
"anderen Tag aber war meine Tüchtigkeit ganz,
"und der Mann war der Tüchtigkeit von Tüchtigkeit
"nach Tirupadi in einem Tag verheiratet worden.
"Dann in 4 oder 5 Tagen gehen. - Ist die Tüchtigkeit
"Ist das die Tüchtigkeit der Tüchtigkeit. Vorher die
"Tüchtigkeit der Tüchtigkeit zu betreiben in der Tüchtigkeit
"gehen.

20. Dieser ist der Tüchtigkeit in der Provincial Tüchtigkeit
"antwortschaft worden. Dieser ist der Tüchtigkeit
"mit mir von meiner Antwort. - Ist die Tüchtigkeit
"mit der Tüchtigkeit von der Tüchtigkeit der Tüchtigkeit
"= wign. Tüchtigkeit der Tüchtigkeit. Tüchtigkeit zu betreiben in
"erklären ist der Tüchtigkeit in der Tüchtigkeit es ist nicht
"guten müssen. - Da er die Tüchtigkeit ist zu betreiben